

## ORH-Bericht 2017 TNr. 41

### Neubau Haus der Berge

#### **Jahresbericht des ORH**

Für den Neubau des „Hauses der Berge“ einschließlich dessen Ausstattung hat der Haushaltsausschuss die Kosten auf insgesamt 19 Mio. € gedeckelt.

Weitere Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme standen, wurden auf diversen anderen Titeln verbucht. Die tatsächlichen Gesamtkosten blieben somit intransparent.

Insgesamt wurden bis Ende 2016 bereits 22,7 Mio. € (+ 19,4 %) für den Bau und die Ausstattung des „Hauses der Berge“ ausgegeben.

#### **Beschluss des Landtags**

vom 21. Juni 2017

(Drs. 17/17326 Nr. 2m)

Die Staatsregierung wird gem. Art. 114 Abs. 3 und 4 der BayHO ersucht, sicherzustellen, dass Nachträge rechtzeitig erstellt und dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen vorgelegt werden und insbesondere bei Maßnahmen mit Kostendeckeln der Ausschuss frühzeitig informiert wird, wenn Mehrkosten erkennbar werden. Dem Landtag ist bis 31.07.2017 dazu und zu den bis dahin angefallenen Gesamtkosten im Zusammenhang mit dem "Haus der Berge" zu berichten.

#### **Stellungnahme des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**

vom 13. Juli 2017

(Z4-A0756-2016/6-28)

Die Bewertung des Gesamtkomplexes unterscheide sich nicht mehr wesentlich von der Auffassung des ORH.

In Abstimmung mit der Obersten Baubehörde sichere das Ministerium zu, dass Nachträge rechtzeitig erstellt und dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen vorgelegt werden. Bei Maßnahmen mit Kostendeckel werde das Umweltministerium als Nutzerressort zusammen mit der Staatlichen Bauverwaltung darauf achten, dass der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen frühzeitig informiert werde, wenn Mehrkosten erkennbar würden.

Bis Juli 2017 seien für Baumaßnahmen zur Errichtung des „Hauses der Berge“ insgesamt 16.547.257,12 € ausgegeben worden. Dies seien 4 % mehr als die ursprünglich genehmigten Hoch-

baukosten. Nicht eingerechnet worden seien die Kosten für die Sanierung von Haus C und den Austausch des Bodenbelags vor den Haupteingängen, da das Umweltministerium diese Maßnahmen abweichend von der Auffassung des ORH nicht der Neubaumaßnahme zurechne.

Für die Ausstattung seien 5.694.723,73 € ausgegeben worden. Dies entspreche einer Kostensteigerung von 54 %.

Der Gesamtausgabenstand bis Juli 2017 betrage 22.241.980,85 €.

Das Umweltministerium weist zudem darauf hin, dass es gelungen sei, zahlreiche Nutzerwünsche im Bereich des Hochbaus zu unterbinden und unvermeidbar auftretende Kostenmehrungen in nicht unerheblichem Umfang durch Einsparungen aufzufangen.

**Anmerkung des ORH**

Den Anliegen des ORH wird damit weitgehend entsprochen.

**Beschluss des Ausschusses  
für Staatshaushalt und Finanz-  
fragen**

vom 11. April 2018

Kenntnisnahme.